

- An eben dieser Friedhofskirche sind noch zwei plastische Steingebilde:
- a) Eine halbnackte Weibsgestalt, welche in der Rechten eine Scheibe, in der Linken einen Stab zu halten scheint.
 - b) Ein ehemals sehr schönes, nun aber sehr verstümmeltes Gebilde, eine weibliche Gestalt auf einem, von zwei Pferden gezogenen Wagen vorstellend, welche einer andern, zur Seite unter einem Baume liegenden Person ein Kind in flüchtiger Fahrt zu rauben scheint.

In der Stadt Boitzberg selbst, inner dem Tregistthore, befindet sich an der Stadtmauer eine Römerantike, einen Baum, an dessen Stamm zu beiden Seiten zwei Fische mit abwärts gefehrten Köpfen sich befinden, vorstellend.

Hier fand man auch Rötermünzen: die Silbermünze „Trajanus Decius;“ eine Münze aus Erz „Justinus“.

Borau.

Hier befindet sich in der Gartenmauer ein römischer Stein mit drei Brustbildern: zwei Männer und eine Frau. Die dazu gehörige Inschrift jedoch findet sich dort nicht mehr vor. Indessen beweist dieser Stein die Verbindung der untern Gegenden an der Save und Lafnik mit den Gegenden jenseits des Gebirges, über Wenigzell und St. Jakob im Feistritzthale und in der Kraten.

Waldstein bei Feistritz.

C. BELLIC. RESTITVT. ET. C. BELLICIO. RV. . . .

Dieser Stein mit nicht mehr vollständiger Inschrift befindet sich nun im neuen Schlosse Waldstein; er wurde jedoch in neuerer Zeit am westlichen Thalabhange, dem Schlosse gegenüber, auf einer Stelle gefunden, wo ehemals eine Eisenwerkstätte, (Eisenschmelzhütte, wie man vermuthen will?) gestanden haben soll. C. Restitutus Restitutianus liest man auf einem Römersteine zu Seon. Hund. III. 236.

An der Brücke beim Schlosse.

D. M. S. IVLIAE. DII. LIB. QVINTAE. IVLIVS. DII. LIB.
AMIANTHVS. ET. IVLIA. DII. LIB. AMANDA. PAREN-
TES. V. F.

Sehr auffallend ist es, daß man ganz gleiche Inschriften auch zu Sachsenfeld in der untern Steiermark und zu Neapel findet. Gruter, p. 690. n. 3., p. 980. n. 5. Amiantus kommt zu Gilly allein vor.

Im Hause des Bauers Fellegger bei Waldstein.

CANDIDO. CASSI. F. AN. L. ET. CANDIDAE. VCCI. F.
CON. F. F. ET. CANDIDIANO. F. AN. XXII.

Cassius lesen wir auf Steinen zu Gilly, Samlik, St. Margarethen bei Knittelfeld; — Candidus und Candidianus zu Weik, Weiskirchen und Grätz. Uccius kommt nur auf diesem Steine allein vor.